

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Beate Heck
	Telefon (0202)	563 7446
	Fax (0202)	563 8423
	E-Mail	beate.heck@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.05.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0434/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.06.2018	Ausschuss für Umwelt	Entgegennahme o. B.
27.06.2018	Ausschuss für Schule und Bildung	Entscheidung
MÜLLennium - Müllvermeidung an Schulen; Weiterführung des Projektes		

Grund der Vorlage

Ratsbeschluss vom 11.05.2000 – Drs. Nr. 1073/2000
 Erneuerung des Vertrages vom 30.07.2013 zwischen der Stadt Wuppertal und dem Förderverein der Station Natur und Umwelt.

Beschlussvorschlag

Angesichts des großen ökologischen und finanziellen Erfolges des Projektes „MÜLLennium – Müllvermeidung an den städtischen Schulen in Wuppertal“ wird das Projekt um weitere 5 Jahre bis zum 31.07.2023 verlängert.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschriften

Dr. Kühn

Meyer

Begründung

Mit Drucksache VO/1744/03 wurde dem Umweltausschuss und dem Schulausschuss das Projekt MÜLLennium erstmalig vorgestellt. Ziel war es, ein Konzept zu entwickeln, dass zu einer dauerhaften Reduzierung des Müllvolumens an den städtischen Schulen durch geändertes Nutzerverhalten führen sollte.

Dem Förderverein der Station Natur und Umwelt wurde mit Vertrag vom 05.08.2003 die Leitung des Projektes übertragen. Zu Beginn des Projektes wurden 10 Schulen betreut; Ende des Jahres 2007 bereits 29 Schulen. Die Einsparsumme betrug damals fast 43.500,- €. Mit den Beschlüssen vom 03.06.2008 (VO/0285/08) und vom 02.07.2013 (VO/0408/13) wurde der Vertrag mit dem Förderverein jeweils um weitere 5 Jahre verlängert. Während dieser Laufzeit konnte die Zahl der teilnehmenden Schulen auf 47 erhöht werden. Es beteiligen sich aktuell 35 Grundschulen, 2 Hauptschulen, 1 Realschule, 4 Gesamtschulen, 3 Gymnasien, 1 Förderschule und 1 Berufskolleg.

Die Höhe der eingesparten Restmüllgebühren konnte erneut deutlich gesteigert werden und betrug im Jahr 2017 rd. 103.500,- €. Die erzielten Einsparungen entlasten zu 50% den städtischen Haushalt, die übrigen 50% werden dem Förderverein der Station Natur und Umwelt zur Verfügung gestellt, um die Unterrichtsangebote, Honorare, Sachkosten und Preisgelder zu finanzieren.

Die kostenfreien Unterrichtsangebote werden von den Schulen weiterhin zahlreich genutzt.

Da sich das Projekt inzwischen fest etabliert hat und für die nächsten Jahre mit weiteren Einsparungen bei den Restmüllgebühren durch geändertes Nutzerverhalten an den Wuppertaler Schulen zu rechnen ist, wird eine erneute Verlängerung des Projektes um weitere 5 Jahre befürwortet.

Kosten und Finanzierung

Im aktuellen Haushalt sind Projektmittel im Umfang von 25.000,- € eingestellt, darüber hinausgehende Zahlungsverpflichtungen sind durch entsprechende Minderausgaben bei den Betriebskosten gedeckt.

Zeitplan

01.08.2018 – 31.07.2023